

# Das Buch Nehemia

## Wiederaufbau der Mauern Jerusalems



Die Stadtmauer von Jerusalem

### Name und Zweck des Buches.

Der Name des Buches kommt von der Hauptperson und dem überlieferten Verfasser (Kap. 1,1). Der Wiederaufbau Jerusalems zu einer befestigten Stadt, die Herstellung einer Verwaltungsbehörde unter Nehemia und seine Statthalterschaft werden berichtet. Obwohl das Buch Nehemia einen eher weltlichen Charakter hat als das Buch Esra, ist es dennoch auch vom irdischen Standpunkt aus geschrieben. Nehemia-Esra, bis 1448 ein Buch, das Buch von Esra genannt, zeigt Gottes Treue in der Wiedereinsetzung seines verbannten Volkes. Das Wirken Gottes wird deutlich an großen heidnischen Monarchen – Kores, Darius und Artaxerxes und den jüdischen, von Gott berufenen Führern – Haggai, Sacharja, Serubbabel, Josua, Esra und Nehemia.

**Das persische Weltreich (539-331 v. Chr.).** Die persischen Könige stellen unter den Herrschern der Welt eine menschenfreundliche Linie dar. Sie erlaubten den Juden, zurückzukehren und ihren Tempel sowie ihre Stadt wiederaufzubauen.

Persien kehrte das grausame Vorgehen der Assyrer und Chaldäer um und brachte ins Exil geführte Völker wieder in ihre Heimat zurück. Während der zweihundertjährigen wohlwollenden persischen Herrschaft war Juda eine winzige Provinz in der fünften persischen Satrapie (Statthalterschaft). Seine südliche Grenzfestung Lachis, bekannt durch archäologische Forschungen, wurde vom Palast des persischen Statthalters verwaltet.

**Kores (Cyrus) (539-530 v. Chr.)** vereinigte Medien und Persien (549 v. Chr.), eroberte Lydien (546 v. Chr.) und Babylon (539 v. Chr.), welches von Nabonid und dem Kronprinzen Belsazar regiert wurde. Sein Erlaß (Es. 1,1-4; 2. Chron. 36,22-23) erlaubte den Juden die Rückkehr nach Palästina.

**Kambyses (530-522 v. Chr.)** eroberte Ägypten. Er verübte Selbstmord.

**Smerdis (522 v. Chr.),** der Magier, riß widerrechtlich die Macht an sich und beschwor einen Bürgerkrieg herauf.

**Darius I., der Große, (522-485 v. Chr.)** schlug den Aufstand Smerdis' nieder und rettete so das Reich. Er stellte die berühmte Behistun-Inschrift auf der Straße von Babylon nach Achmeta auf, die den Zugang zur babylonisch-akkadischen Keilschrift ermöglichte, während sich der Rosettenstein in Ägypten als Schlüssel zu den ägyptischen Hieroglyphen erwies. Der Tempel von Jerusalem wurde 520-515 v. Chr. fertiggestellt (Es. 6,15).

**Xerxes I. (485-465 v. Chr.)** war Ahasveros, Esthers Gemahl. Mardochai war einer seiner führenden Minister. Ahasveros führte Krieg gegen Griechenland.

**Artasasta (Artaxerxes I. Longimanus) (465-423 v. Chr.)** erzeigte Jerusalem seine Gunst. Esra kehrte 458 v. Chr. zurück. Nehemia wurde im April/Mai des Jahres 445 v. Chr. Statthalter (Es. 7,1-8; Neh. 2,1). Die berühmten Papyrusrollen von Elephantine, der jüdischen Militärkolonie am ersten Nil-Katarakt, 1903 entdeckt, bestätigen diese Epoche und erwähnen Sanballat (Neh. 2,19) und Johanan (Neh. 3,1; 12,23).

Auf **Xerxes II. (424 v. Chr.)** folgte **Darius II. (423-404 v. Chr.)**, **Artaxerxes II. (404-358 v. Chr.)**, **Artaxerxes III. (358-338 v. Chr.)**, **Arses (338-336 v. Chr.)** und **Darius III. (336-332 v. Chr.)**.

## Überblick

Nehemias Wiederaufbau der Mauern, Kap. 1-7  
Esras und Nehemias Reformen, Kap. 8-13

# Das Buch Nehemia

## Kap. 1-2

### Nehemias Berufung

**Nehemias Sorge um Jerusalem, 1,1-11.** Im „Kislew“ (Nov.-Dez.), in Artasastas 20. Regierungsjahr (445-444 v. Chr.; vgl. 2,1), hörte Nehemia („Gott tröstet“) von Jerusalems trauriger Lage, 1-3. „Männer aus Juda“, 2, waren Besucher in der persischen Winterresidenz Susa in Elam (Esth. 1,2,5; Dan. 8,2). Nehemias großer Kummer und sein Gebet sind aufgezeichnet, 4,11 (vgl. 5. Mo. 30,1-5). „Dieser Mann“, 11, war Artasasta. Der Mundschenk war ein königlicher Kellermeister, der des Königs Wein u.a.m. kostete, um zu prüfen, ob nichts vergiftet war. Dieses Amt war besonders ehrenvoll (vgl. Herodot: Geschichte III, 34).

**Nehemias Auftrag, 2,1-20.** Der König sandte Nehemia, um Jerusalem wieder aufzubauen, 1-8. Sanballat, Statthalter von Samarien, in den Papyrusrollen von Elephantine erwähnt, und Tobija, ein ammonitischer Beamter in persischem Dienst, planten Widerstand, 9-10. Nehemia untersuchte während der Nacht die Mauern Jerusalems, 11-16, und drängte auf sofortigen Wiederaufbau, 17-18. Geschem, ein Araber, 19, vereinigte sich mit den Widersachern. Nicht-Juden hatten weder Anteil, Besitz, Recht, Vollmacht noch Andenken in der jüdischen Gemeinde, 20.

## Kap. 3

### Jerusalems Tore und Mauern ausgebaut

**Die Bauleute des Schafstors, 1-2.** Eljaschib (12,22; 13,4) war Jesus Enkel (12,10), welcher mit Serubbabel arbeitete, und war auch der Großvater des späteren Hohepriesters Jonatan (12,11). Die Opfertiere wurden durch das Schafstor zum Altar geführt.

**Bauleute der anderen Tore, 3,32.** Sie werden zusammen mit den Bauleuten der Zwischenmauern aufgeführt. Das alte Tor (hebr. *jeschanáh*), 6-12, war vielleicht das in Jeremia 31,38 erwähnte Ecktor. Das Misttor, 14, war dasjenige, durch welches der Abfall der Stadt hinaus-

geschafft wurde. Das Osttor, 29-32 (vgl. Hes. 43,1-2), war dasjenige, durch welches die „Herrlichkeit Gottes“, die „Schechina“, Jerusalem verließ und durch welches sie wiederkommen wird. Das Wachtor (hebr. *mipqád*), 31, „ein auserwählter Ort, ein Ort der Aufsicht“, könnte das Gerichtstor gewesen sein.

## Kap. 4-5

### Widerstand gegen die Arbeit

**Störungsversuche durch Spott und Zorn, 4,1-9.** Spott, 1-3, wurde mit Gebet beantwortet, 4-6. Dem Zorn, 7-8, begegnete man in gleicher Weise, mit Fürbitte zu Gott. Außerdem stellte man Wachen auf, 9.

**Widerstand durch Entmutigung, 4,10-23.** Dem Geist der Niedergeschlagenheit, 10-13, standen der Glaube, 14,20, und harte Arbeit gegenüber, 21-23.

**Widerstand durch Selbstsucht, 5,1-19.** Die Mißstände, hervorgerufen durch Habgier und Begehrlichkeit (5. Mo. 23,20) innerhalb der Gemeinde, 1-5, wurden überwunden, 6-13, unterstützt durch Nehemias persönliches Beispiel von Uneigennützigkeit während seiner zwölfjährigen Amtszeit als Statthalter, 14-19.

## Kap. 6

### Die Mauern werden fertiggestellt

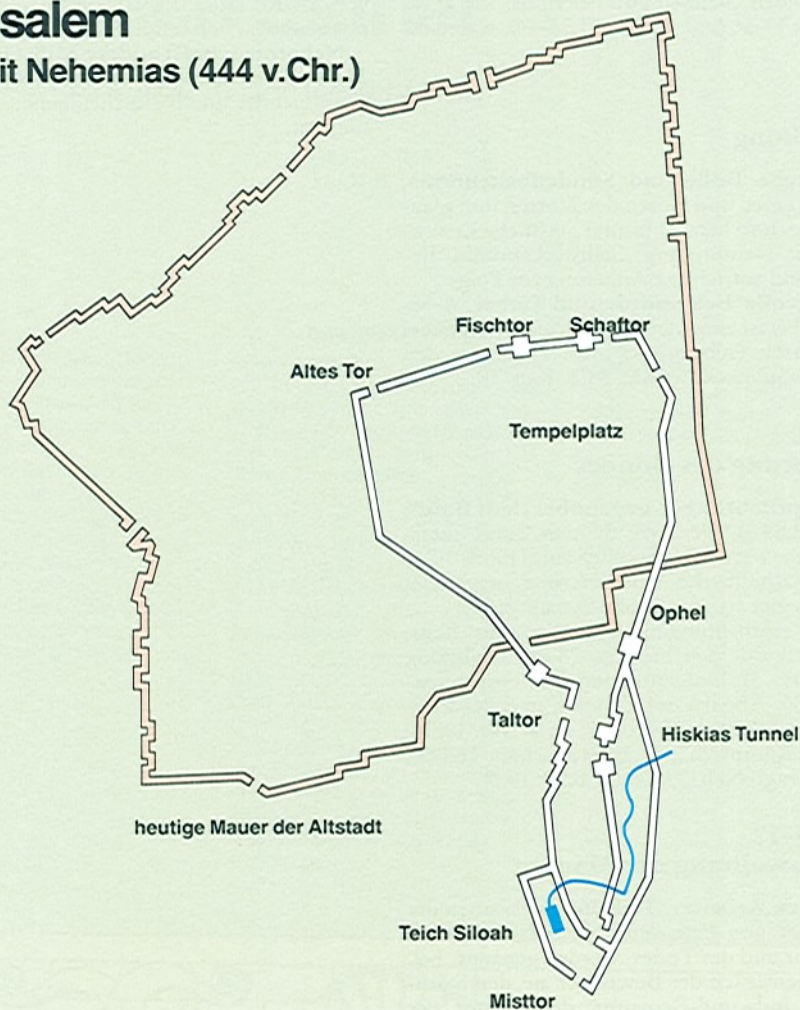
**Widerstand durch Schlaueit, 1-14.** Zu Sanballat, Tobija und Geschem, s. Erklg. zu Neh. 2,1-20. Diese schlauen, teuflischen Widersacher versuchten, Nehemia nach Ono, in der Nähe von Lydda, ungefähr 10 km südöstlich von Joppe, zu locken, 2. In ihrer Erfolglosigkeit versuchten sie es wieder einmal mit Einschüchterung durch die Drohung, ihn dem König anzuzeigen, indem sie „Propheten“ erwähnten, weil diese oft politische Unruhen schürten (Jer. 28,1-4). Semaja, den man gedungen hatte, 10-14, versuchte eine List (vgl. Sach. 13,2-6).

**Die Mauer ist fertig, 15-19.** Dieses Ereignis der Vollendung fand am 25. Tag des 6. Monats, Elul genannt (Aug.-Sept.), statt, trotz aller er-



# Jerusalem

zur Zeit Nehemias (444 v.Chr.)



Vermuteter Verlauf der Stadtmauer unter Nehemia

denklicher hinterhältiger Versuche, das gute Werk zu vereiteln.

## Kap. 7 Verzeichnis der mit Scrubbabel Zurückgekehrten

**Sicherheitsmaßnahmen zur Verteidigung der Stadt, 1-4.** Endlich war Jerusalem wieder eine befestigte Stadt. Nehemia stellte Verordnungen für ihre Sicherheit auf.

**Verzeichnis der ersten Rückkehrer, 5-73** (s. Es. 2,1-70). Das Geschlechtsregister ist aufgeführt, 6-65, die Gesamtzahl wird angegeben,

66-69, sowie die Beschreibung der Gaben für die Arbeiten, 70-73.

## Kap. 8 Öffentliche Verlesung des Gesetzes

**Das Gesetz wird vor dem Wassertor vorgelesen, 1-8.** Der erste Tag des siebenten Monats, Tischri (Sept.-Okt.), war ein Tag der Festversammlung (4. Mo. 29,1). Das Wassertor wurde zum Ort der Reinigung durch die erfrischende Kraft des Wortes Gottes. Hier wurde das in hebräisch geschriebene Gesetz Moses in der allgemeinverständlichen aramäischen Sprache erklärt, 7-8.

# Esther

## Kap. 1

### Verstoßung der Königin Vasti

**Des Ahasveros Gastmahl, 1-9.** „Ahasveros“ war wahrscheinlich Xerxes I. (485-465 v.Chr.), obwohl die Septuaginta ihn mit Artaxerxes II. gleichsetzt. Das dritte Jahr seiner Regierung war 482 v.Chr., 3. Er kämpfte gegen die Griechen in der Seeschlacht von Salamis und beim Thermopylenpaß im Jahre 480 v.Chr. Sein Reich, 1, erstreckte sich von Indien (Indus-Tal) bis Äthiopien (heutiges Nubien), und schloß 20 Provinzen (Satrapien) ein (vgl. Herodot: Geschichte III, 89), die in viele Bezirke aufgeteilt waren. Phantastische persische Festlichkeiten sind von griechischen Schriftstellern beschrieben worden, und Ausgrabungen in Susa, 5, der Hauptstadt von Elam, haben einen solchen Königshof ans Licht gebracht. Herodot sagt, daß Amestris die Gemahlin Xerxes' war (Geschichte VII, 61). Anscheinend war Vasti eine der königlichen Konkubinen.

**Vastis Absetzung, 10-22.** Ihr Name war aus dem Elamitischen abgeleitet.

### Archäologische Streiflichter

Susa, 2, war die Winterresidenz von Persien, Achmeta oder Ekbatana die Sommerresidenz. Susa hat Ruinen, die auf 4000-1200 v.Chr. zurückgehen. Ausgegrabene Ruinen zeigen Überreste des von Darius dem Großen begonnenen Palastes, der dann von späteren Königen erweitert wurde. Der Palast hat drei Höfe mit zahlreichen Räumlichkeiten, verziert mit Kriegern, geflügelten Stieren und Greifen. Der berühmte Codex des Hammurabi (Gesetzsammlung) wurde bei Ausgrabungen dort in der Gegend (1901) gefunden. Weitere Funde von Susa schließen Inschriften von Artaxerxes II. (404-358 v.Chr.) ein.

## Kap. 2

### Esther wird Königin

**Suche nach einer Nachfolgerin für Vasti, 1-4.** Zwischen Vastis Absetzung und der Hochzeit von Xerxes mit Esther (478 v.Chr.) war der Monarch auf dem schicksalhaften Feldzug gegen die

Staaten Griechenlands unterwegs.

**Mardochai und Esther, 5-23.** Mardochai war Esthers Pflegevater (er hatte sie in ihrer Kindheit adoptiert), aber auch ihr Vetter, 5-7. Er war Benjaminer wie Saul, 5. Sein Amt scheint das eines Eunuchen-Torhüters gewesen zu sein, denn er war eng verbunden mit dem Frauenhaus, 11.19.21 (vgl. 6,10). Esther wurde zur Königin auserwählt im Monat Tebeth (Dez.-Jan.), 478 v.Chr., im siebenten Regierungsjahr des Xerxes, 16. Die Verschwörung der Kämmerer, 21-23, welche die Schwelle des königlichen Schlafgemachs hüteten, 21, war von der Art, der Xerxes schließlich doch 465 v.Chr. zum Opfer fiel.

## Kap. 3

### Hamans Verschwörung

**Hamans Aufstieg, 1-6.** Er wurde Premierminister (Großwesir). Niedere Beamte wurden angewiesen, ihm zu huldigen. Der Hinweis, daß Haman „Sohn Hamedatas, des Agagitters“, war, 1, könnte sich auf das Gebiet von Agazi, das an Midian angrenzt, beziehen oder der Vermutung Raum geben, daß Haman ein Nachkomme Agags war, jenes Amalekiterkönigs, den Saul im Ungehorsam gegen Gott schonte (vgl. 1. Sam. 15,7-9). Jedenfalls verbot es Mardochai sein Glaube, einem anderen als dem wahren Gott Verehrung zu erweisen. Darüber war Haman wütend.

**Hamans Anschlag zur Vernichtung der Juden, 7-15.** Das Los („pur“, akkadisches Wort) zu werfen, 7, hatte den Zweck, eine günstige Zeit für die Judenvernichtung zu bestimmen. Haman bot dem König eine Bestechungssumme von 1000 Talenten an, wenn er die Zusage zur Vertilgung der Juden erteilte. Der königliche Siegelring, 10,12, verlich dem Erlaß zur Ausrottung der Juden königliche Autorität (vgl. 8,2; 1. Mo. 41,42), obwohl der König das Bestechungsgeld zurückwies. Die Verordnung zur Vernichtung, 12, wurde durch Eilboten bekanntgegeben, 13 (der berühmte Post-Dienst mit schnellen Pferden, unter Kores im ganzen Perserreich eingerichtet). Die in ihrer Echtheit umstrittenen Zusätze zum Buch Esther (Stücke zu Esther) enthalten den Wortlaut des Edikts.

## Kap. 4-5

### Esthers Fürsprache beim König

**Esthers Entschluß, beim König vorzusprechen, 4,1-17.** Mardochais Trauer in Sack und Asche machte ihn nach dem Gesetz unrein, denn dies war bei den Persern ein Zeichen der Trauer um einen Toten, 1-3. Esther wurde vom Erlaß unterrichtet und faßte von sich aus den Entschluß, in dieser Sache beim König vorzusprechen, 4-17.